

Presse-Information

28. Oktober 2020

60 Jahre KNAUS, 100. Geburtstag von Gründer Helmut Knaus

Jandelsbrunn. Er war ein Ingenieur und Tüftler, der die Entwicklung der Freizeit-mobil-Branche maßgeblich mitbestimmt hat: Helmut Knaus (24.7.1920 bis 21.5.1991), Architekt mit abgeschlossenem Studium des Ingenieur- und Baumeisterwesens, gründete 1960 in **Marktbreit** unweit von Würzburg zusammen mit seinen Söhnen Helmut und Albert die **KNAUS KG**. Auf dem Höhepunkt des deutschen Wirtschaftswunders können sich immer mehr Bundesbürger ein Auto leisten. Urlaub auf eigener Achse rückt damit in greifbare Nähe – vornehmlich mit dem Käfer von VW. Schon während des Zweiten Weltkriegs hat Helmut Knaus die Idee, für den kommenden Volkswagen einen Wohnanhänger zu konstruieren. Kompakt, komfortabel und leicht soll er sein. Und rundlich wie ein Schwalbennest, das Pate für den Namen steht.

Als das **KNAUS SCHWALBENNEST** 1961 vorgestellt wird, ist die Wohnwagenwelt um einen Bestseller reicher. Und das, obwohl es nicht gerade billig ist. Mit rund 3000 Mark kostet es nur 800 Mark weniger als ein damaliges VW Käfer 1200-Standardmodell. Das passende **Firmenlogo** entwirft Helmut Knaus gleich mit: ein **fliegendes Schwalbenpaar**, das bis heute jedes Reisemobil und jeden Wohnwagen von KNAUS ziert. Als 1962 in Essen der erste Caravan-Salon stattfindet, legt Helmut Knaus nach. Mit dem **SÜDWIND** kommt neben dem **MONSUN** eine Caravan-Ikone auf den Markt, die heute der **Bestseller unter den KNAUS-Wohnwagen** ist. Das **SCHWALBENNEST** erlebt Jahre später einen zweiten Frühling: 2011 wird es als dem Original nachempfunder Caravan in einer limitierten Auflage von 150 Exemplaren neu aufgelegt, um 50 Jahre KNAUS gebührend zu feiern.

Angesichts des großen Erfolgs der KNAUS-Produkte müssen zusätzlich zum Werk in Marktbreit im benachbarten **Ochsenfurt** neue Produktionskapazitäten geschaffen werden. In den 1960er-Jahren entsteht ein modernes Werk mit eigener Werkfeuerwehr. Das Fahrgestell für den Spritzenanhänger wird selbstverständlich im Haus konstruiert und gebaut. 1969 geht Helmut Knaus weiter auf Expansionskurs. In **Jandelsbrunn** in der Nähe von Passau **entsteht mit einem Investitionsvolumen von fünf Millionen Mark das neue Stammwerk**, das 1970 den Betrieb aufnimmt. Hier wird zunächst der **KNAUS Jet** produziert. Außerdem treibt Helmut Knaus den Aufbau des heute mit rund 600 Partnerfirmen flächendeckenden europäischen Vertriebs- und Servicenetzes voran. 1973 wird Konkurrent **EIFELLAND** übernommen, 1974 der Wohnwagenhersteller **WOLFBART**. 1973 wird Helmut Knaus für seinen Mut und Pioniergeist mit dem **Bundesverdienstkreuz** ausgezeichnet.

In den 1980er-Jahren kann KNAUS die Früchte der intensiven Arbeit ernten. Vor allem **SÜDWIND** und **AZUR** sind Umsatztreiber, sodass KNAUS zu einem der führenden Caravan-Hersteller Europas aufsteigt. Heute ist KNAUS eine der erfolgreichsten Marken der gesamten Branche und **baut seit über 30 Jahren neben Wohnwagen auch innovative Reisemobile**. 1988 ist der **TRAVELLER** das erste Reisemobil von KNAUS – und erobert sich gleich den begehrten Titel „**Reisemobil des Jahres**“, den die Fachzeitschrift „PROMOBIL“ vergibt. 1996 folgt mit dem **TRAVEL LINER** das erste vollintegrierte Reisemobil und wird vom Start weg ein voller Erfolg. Im selben Jahr entscheiden sich die beiden Traditionsfirmen **KNAUS** und **TABBERT** zu einer engeren Kooperation, bis sie schließlich im Jahr **2001 fusionieren**. So entsteht 2002 die Knaus Tabbert Group GmbH. 2004 setzt KNAUS erneut einen Meilenstein und definiert mit dem **SUN TI** die Fahrzeuggattung der Teilintegrierten mit großem Panoramadach neu. Im Jahr darauf bringt das Unternehmen den ersten Kastenwagen von KNAUS – heute CUV genannt (Caravaning Utility Vehicle) – auf den Markt.

Als Folge der internationalen Wirtschaftskrise in 2008 muss das Unternehmen Ende des Jahres Insolvenz anmelden. Um jedoch schon Anfang 2009 mit starken Investoren an der Seite wieder den Betrieb aufzunehmen. Das geht aber nur, weil ein kluges Führungsteam und ein umsichtiger Betriebsrat die richtigen Weichen stellen. So kündigen die Mitarbeiter beispielsweise freiwillig, um einen Neubeginn als **Knaus Tabbert GmbH** zu ermöglichen.

2012 setzt KNAUS mit dem **SKY I** bei den Vollintegrierten neue Maßstäbe im Reisemobilbau und definiert Form, Funktion und Qualität völlig neu. 2013 nimmt KNAUS mit seiner Studie **CARAVISIO** und ihrem stromlinienförmigen Design eine gänzlich neue Formensprache bei Wohnwagen vorweg. 2015 melden sich die Jandelsbrunner mit dem **SUN I** eindrucksvoll im Luxussegment der Liner zurück. 2016 folgt mit dem **TRAVELINO** der Schritt in die Zukunft des Wohnwagenbaus. Er ist der erste UltraLight-Caravan von Knaus Tabbert mit revolutionärer FibreFrame-Basis. Nach dem gleichen zukunftsweisenden Konstruktionsprinzip ist auch der ebenso flexible wie variable **DESEO** konzipiert, der 2017 folgt. 2016 kommt außerdem der **Teilintegrierte SKY TI** von KNAUS. Darüber hinaus zeichnet das Unternehmen mit seinem **Programm THE MISSION** den **Weg in die Zukunft** vor – mit innovativem Leichtbau im Fokus aller Bemühungen. 2017 ist nach Einführung der **LIVE-Baureihe** die größte und attraktivste Modellpalette der Unternehmensgeschichte komplett. Im selben Jahr beginnt eine breit angelegte Kooperation mit VW, 2018 auch mit MAN. Der **BOXDRIVE** auf Basis des VW Crafter und der **VAN TI PLUS** als erstes Reisemobil auf MAN TGE sind die erfolgreichen Ergebnisse dieser zukunftsweisenden Kooperationen. Der **KNAUS VAN TI PLUS 700 LF** hat bei der Wahl zum „**Goldenen Reisemobil 2019**“ der Zeitschrift „Auto Bild Reisemobil“ prompt den **Sonderpreis der Redaktion für die „Beste Fahrzeug-**

Neuheit 2019“ gewonnen – nur einer von unzähligen Preisen, mit denen die **Qualitätsprodukte von KNAUS** in den vergangenen Jahrzehnten ausgezeichnet worden sind – und die auch ein Beweis für den ganz speziellen Team-Geist der Mannschaft von Knaus Tabbert sind.

Um im Jubiläumsjahr 2020 gebührend zu feiern, ist KNAUS – getreu dem Motto „Freiheit, die bewegt“ – seit Juni bis Jahresende mehrere tausend Kilometer durch Deutschland unterwegs: Die Tour führt zu einigen der schönsten „mein PLATZ“-Campingplätze. Immer mit dabei hat das **Jubiläumstour**-Team Expertenwissen zu Caravaning-Themen, Informationen zur KNAUS Markenwelt und ein Unterhaltungsprogramm mit Comedy, Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten aus der KNAUS Heimat Niederbayern – natürlich alles unter Einhaltung der erforderlichen Hygiene-Maßnahmen. Viele halten Caravaning aktuell für die sicherste Urlaubsform überhaupt, **#ÜberallZuhause in den eigenen mobilen vier Wänden** – dieses Lebensgefühl feiert die KNAUS Jubiläumstour mit „mein PLATZ“.

Bildunterschriften:

Der erste KNAUS Wohnwagen – das SCHWALBENNEST.

KNAUS Gründer Helmut Knaus.

Fotos: Knaus Tabbert AG

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit dem Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Zu den weiteren Standorten gehören Mottgers, Hessen, sowie Schlüsselfeld und Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2019 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und der Internetplattform RENT AND TRAVEL einen Umsatz von über 780 Millionen Euro und produzierte mit rund 3.000 Mitarbeitern über 26.000 Caravans und Reisemobile. Mehr Informationen: www.knaustabbert.de

Presse-Kontakte

Stefan V. Diehl
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: +49 8583 21 - 300
Fax: +49 8583 21 - 550
E-Mail: s.diehl@knaustabbert.de

Nicole Schindler
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: +49 8583 21 - 396
Fax: +49 8583 21 - 550
E-Mail: n.schindler@knaustabbert.de